Auf Spuren-Suche nach dem ur-eigenen Leben

Kristina Schellinski (Genf)

Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie

Lindau, 2. November 2022

Definition

Ein Ersatzkind:

- ist nach dem Tod eines Geschwisters geboren, oder
- übernimmt zu einem Zeitpunkt später im Leben die Rolle eines Geschwisters oder anderen Familienmitgliedes

Fachliteratur
(Auswahl)

Cain & Cain (1964)

Poznanski (1972)

Etchegoyen (1987)

Sabbadini (1988)

Wardi (1992)

Kogan (1995)

Porot (1993/96)

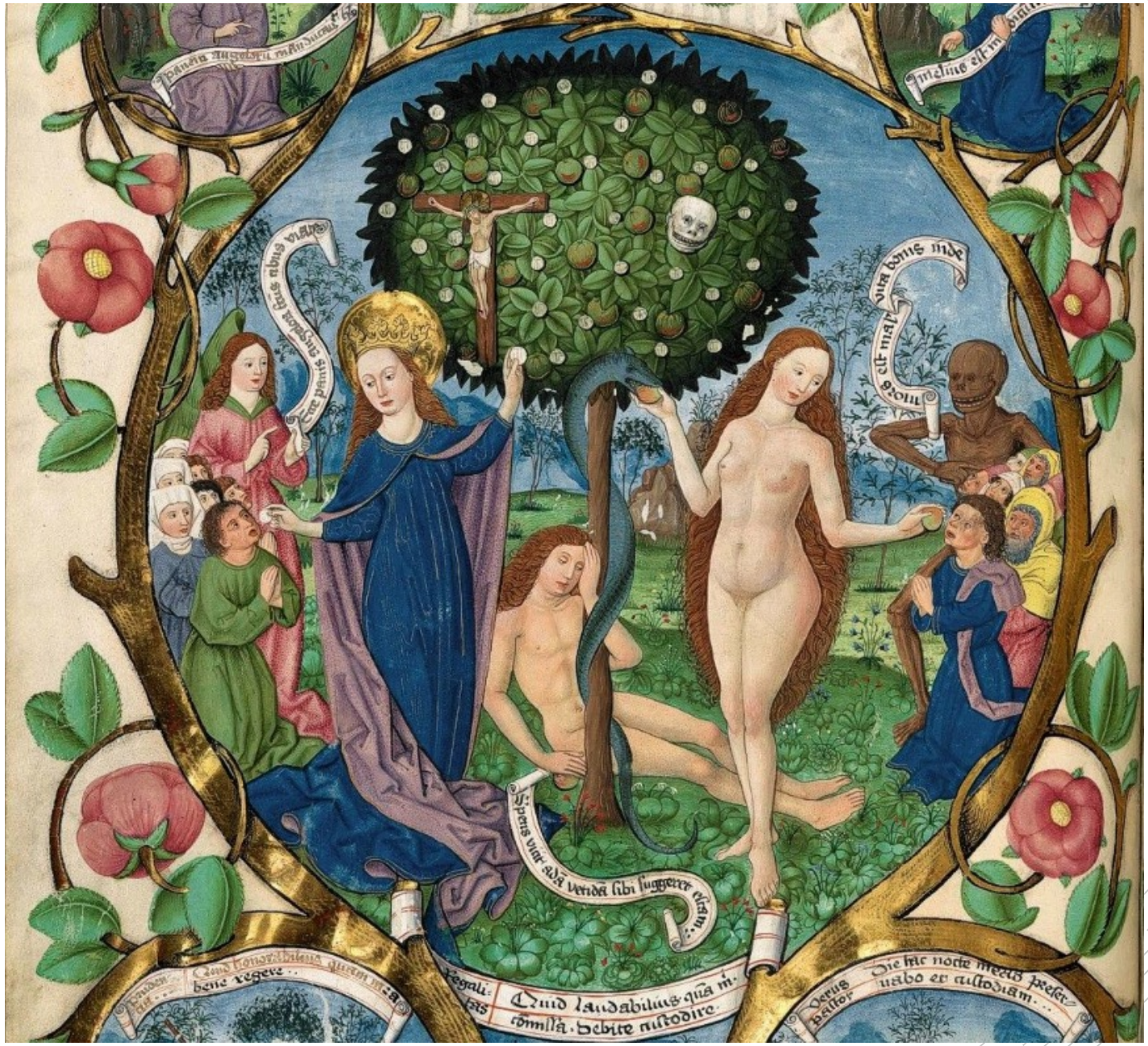
Hirsch (1998/2002)

Green (2011, 2002)

Schellinski (2019)

Adams (2023)

Die Archetypen von Tod & Leben



Berthold Furtmeyr, 15. Jhdt. Messbuch, Bayerische Staatsbibliothek

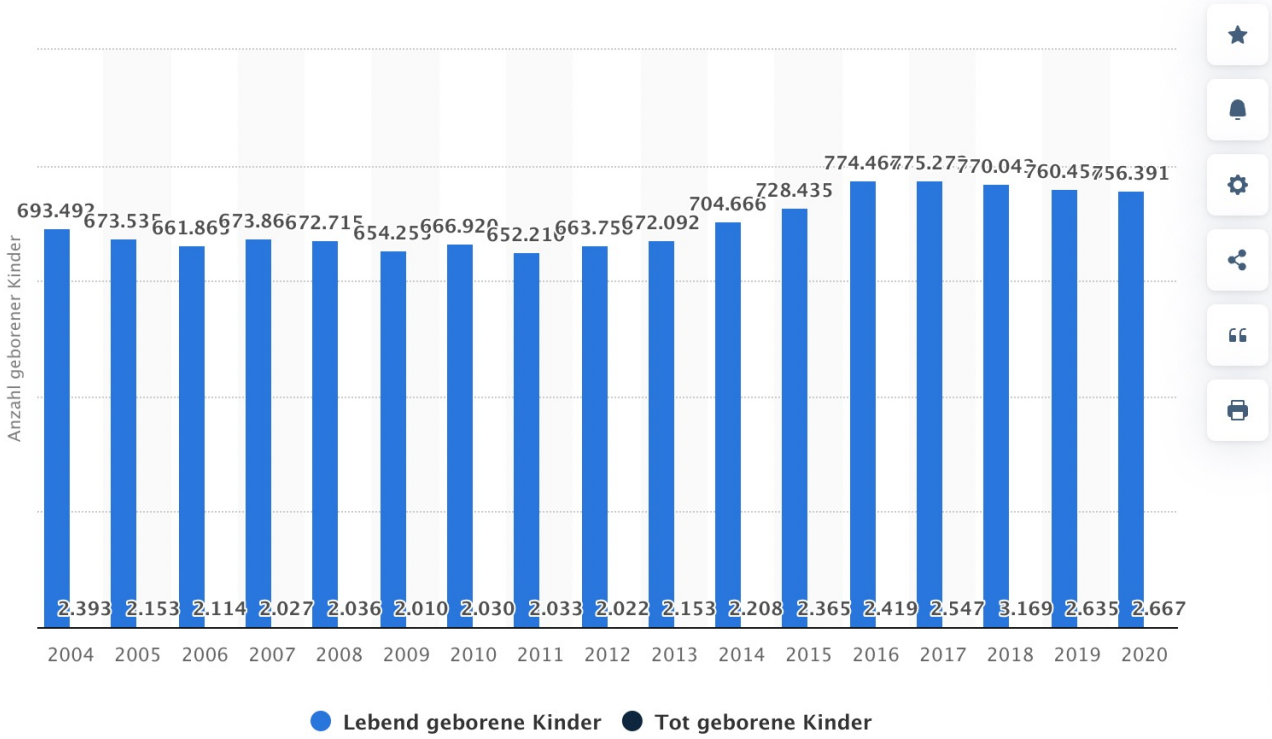
Evie Maslin (10), Mo Maslin (12) and Otis Maslin (8), gestorben am 17. Juli 2014

Violet May Maslin, geboren im Mai 2016

Totgeburten in Krankenhäusern

500,000

Million(en)



https://de.statista.com/statistik/daten/studie/448699/umfrage/anzahl-der-in-deutschen-krankenhaeusern-lebend-und-tot-geborenen-kinder/

Annie Ernaux

Das andere Mädchen

Bibliothek Suhrkamp

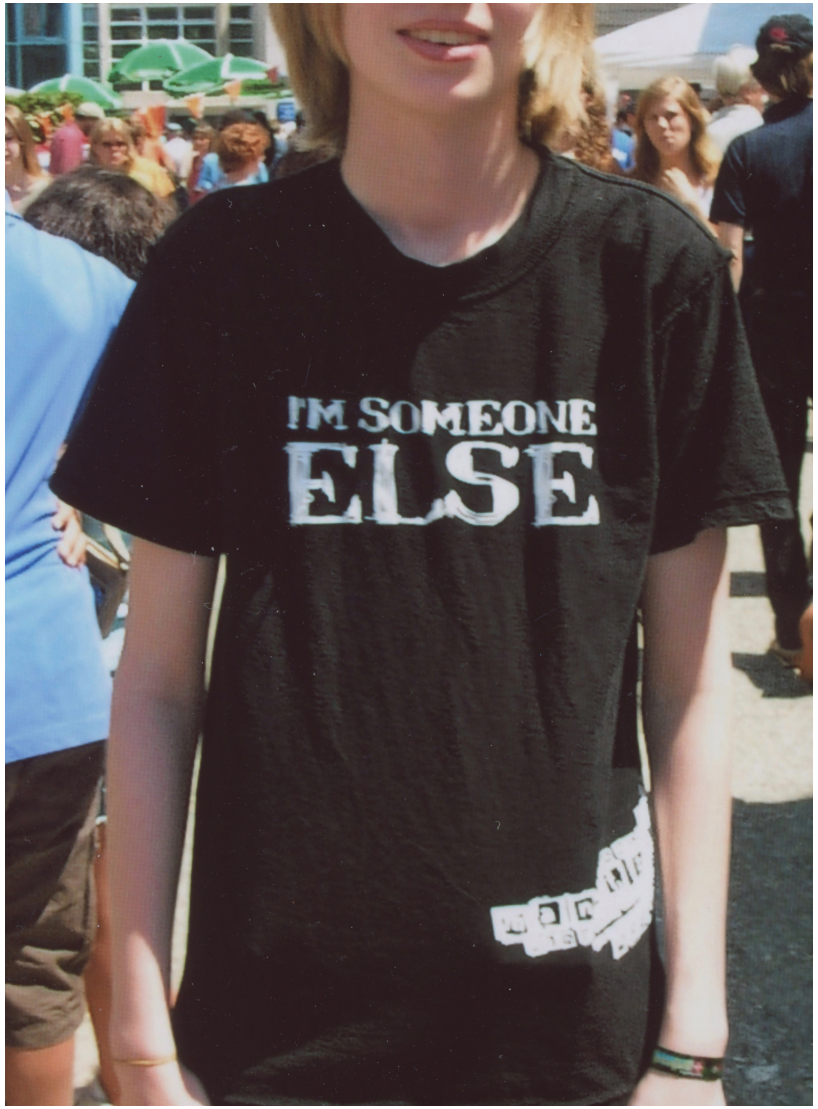
Berühmte Ersatzkinder

- **J.W. v. Goethe**
- **Vincent v. Gogh**
- **Salvador Dali**
- Pablo Picasso
- Henri Matisse
- Edvard Munch
- Gustav Klimt
- Egon Schiele
- James Joyce
- Hermann Hesse
- Rainer Maria Rilke
- Franz Kafka
- Søren Kierkegaard
- Henrik Johan Ibsen
- Eugene O'Neill
- Heinrich Schliemann
- Lady Diana
- Maria Callas
- Elvis Presley
- Bruce Springsteen
- Hanns-Josef Ortheil
- President E. Macron

Unter den Psy:

- **Carl Gustav Jung**
- **Sigmund Freud**
- Donald Winnicott
- André Green
- Françoise Dolto
- Sabina Spielrein
- Harry Guntrip

Diagnose: *Ersatzkind*



copyright Kristina Schellinski

Ein Ersatzkind leidet an

- Identitäts- & Selbstwertstörung
- Beziehungsschwierigkeiten
- Trauer- und
- Schuldgefühlen

Symptome

- Angststörung
- PTSD
- Depression
- Persönlichkeitsstörung
- Psychose

Symbole

- Trauer & Verlust
- Tod & Leben
- Leere & Einsamkeit
- Existentielle Fragen

Identität

Salvador Dali
Macbeth
(1946)

Identität

- «Die Identitätsprobleme dieser Kinder sind so, dass sie fast nicht atmen können als Individuum mit ihren eigenen Eigenschaften und ihrer eigenen Identität.» (Cain & Cain 1964, *On Replacing a Child*, S. 451)
- eine Pseudo-Identität (Cain & Cain, Porot, Sabbadini)
- das «falsche Selbst» (Winnicott)
- die «als-ob» Persönlichkeit mit "ihrer Leere im Zentrum der Persönlichkeit" (Solomon, 2007)
- «deposited object representation, einer freiwillig übernommenen oder hinein gepressten Repräsentation des Selbst… um die Repräsentation des toten Kindes am Leben zu erhalten» (Volkan & Ast, *Siblings in the Unconscious*, 1997)

Salvador Dali
Portrait meines toten Bruders
(1963)

Salvador II Dali **11. 5. 1904** - 23. 1. 1989
Salvador I 12. 10. 1901 **- 1. 8. 1903**

J.F. Millet
Das Angelus-Gebet
(1859)

Salvador Dali
Gefühl des Werdens
(1930)

Bindung

Egon Schiele
Die tote Mutter
(1910)

André Green
Die 'tote' Mutter

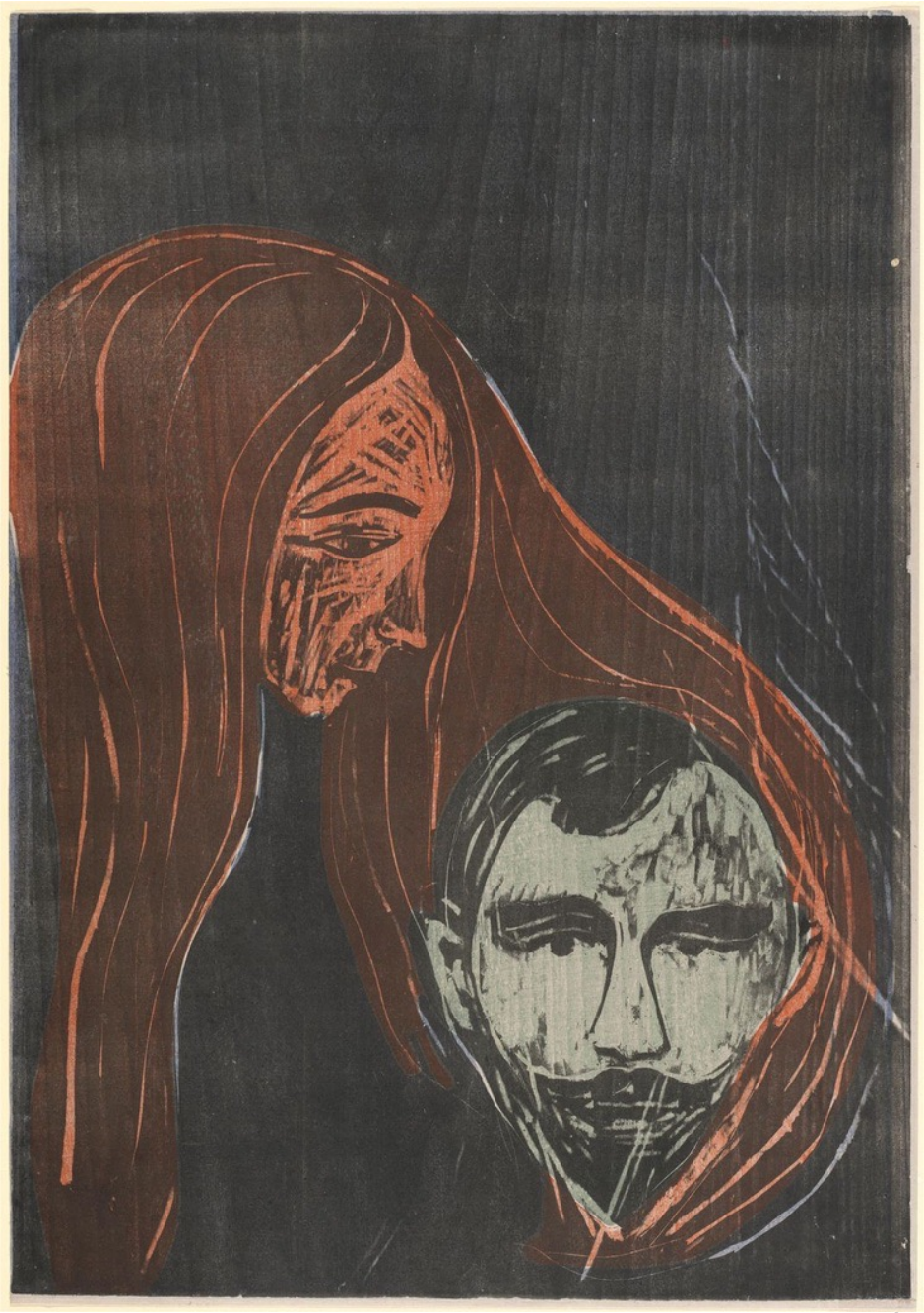
- Das Kind einer trauernden Mutter kann diese als abwesend, als "tot" empfinden.
- Eine tote Mutter, zieht das Ich in eine tote, verlassene Welt.
- So ein Kind kann nur lebendig werden um den Preis der Identifikation mit der toten Mutter.
- Die tote Mutter hört gar nicht mehr auf zu sterben…immer und immer wieder.

(André Green, 1988)

John Bowlby

- “Unglücklicherweise, gibt es mehr als genug Hinweise, dass der Verlust eines Baby’s zu schweren Problemen führen kann, bei den Eltern, besonders Müttern, und bei überlebenden Kindern” (Bowlby, 1980, p. 97).
- « Es besteht die Gefahr, dass die Trauer für das verlorene Kind nicht abgeschlossen ist und dass das neue Kind nicht nur Ersatz ist, sondern als Wiederkehr des gestorbenen Kindes gesehen wird. Das kann zu einer pathogenen Beziehung zwischen Elternteil und Baby führen…» (Bowlby, 1980, pp. 120)

Edvard Munch *Männerkopf in Frauenhaar* (1896)

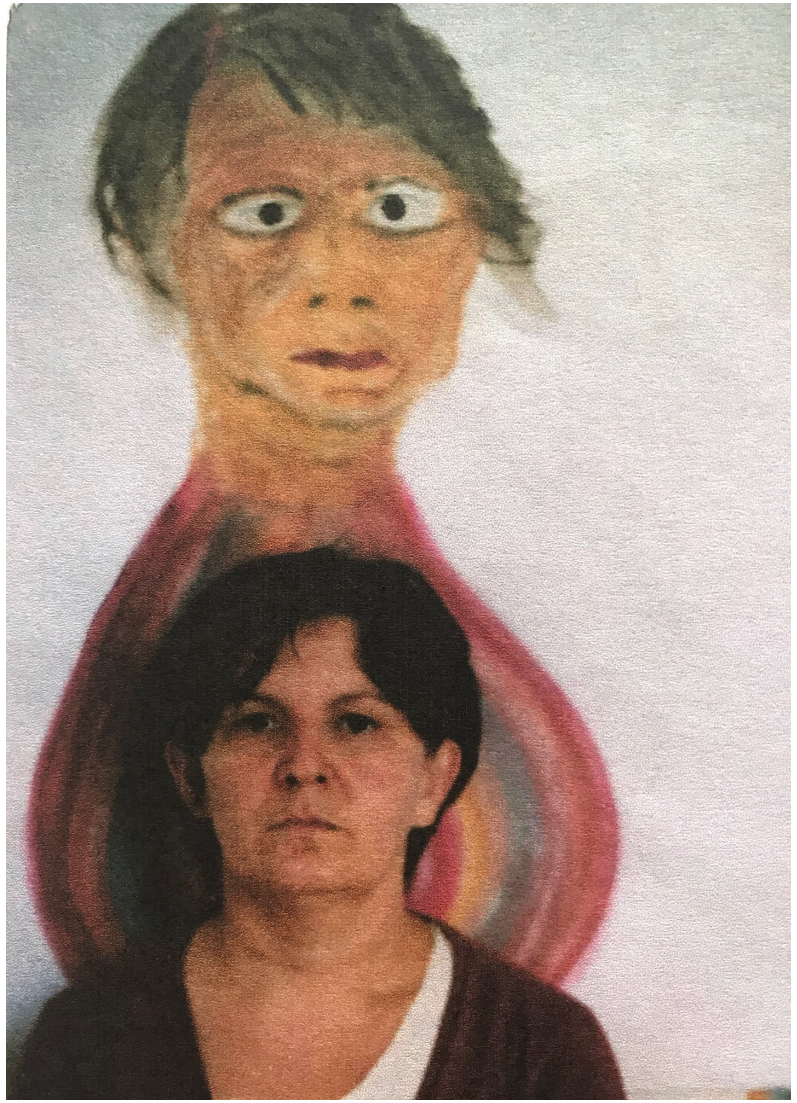


Edvard Munch
Das kranke Kind
(1885-1926)

Edvard Munch
Begegnung im Weltall
(1889-99)

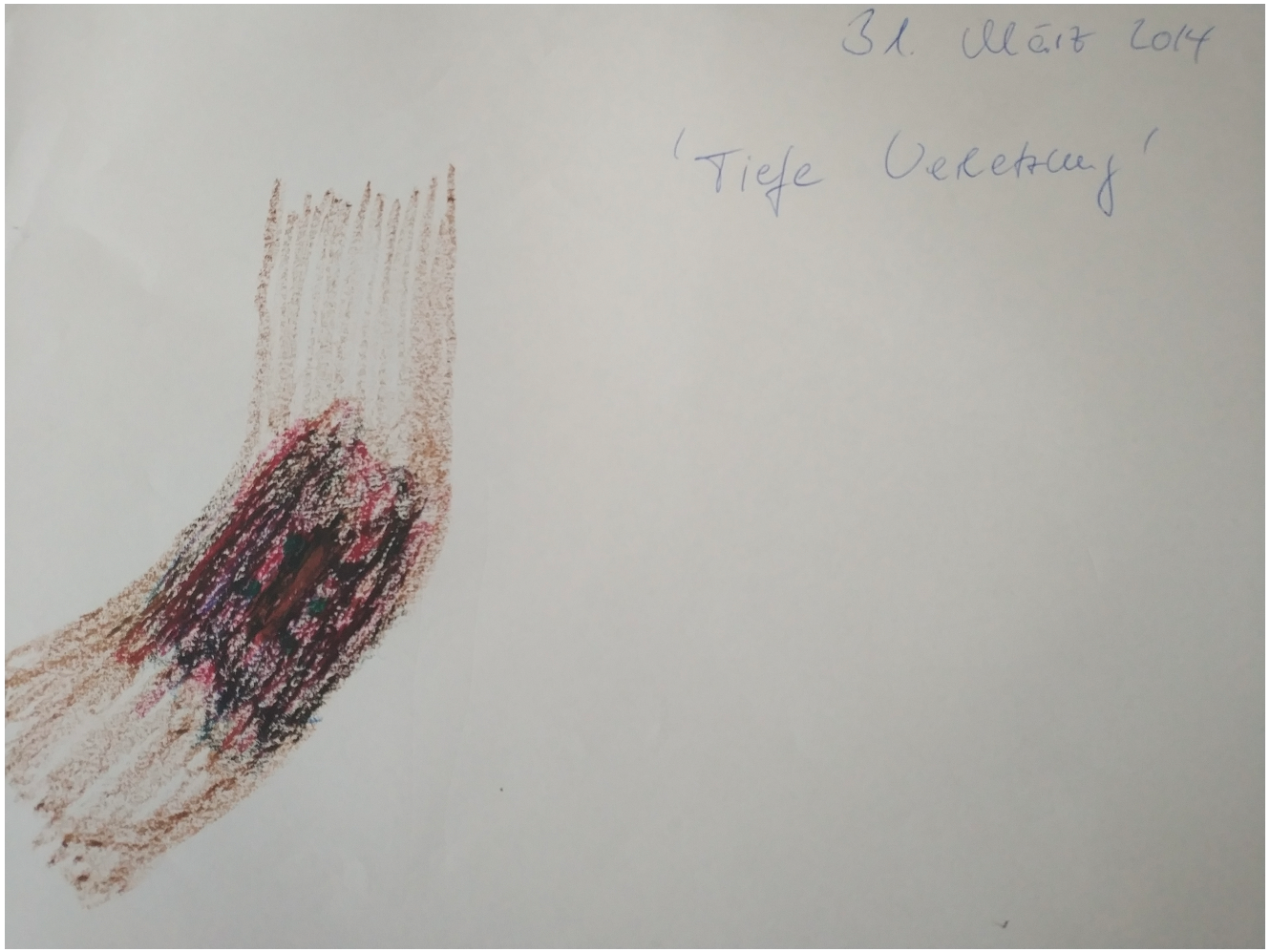
Ein Beispiel aus der Praxis: Johanna Glaser

Eine Selbst-Entwicklungs-Beschreibung

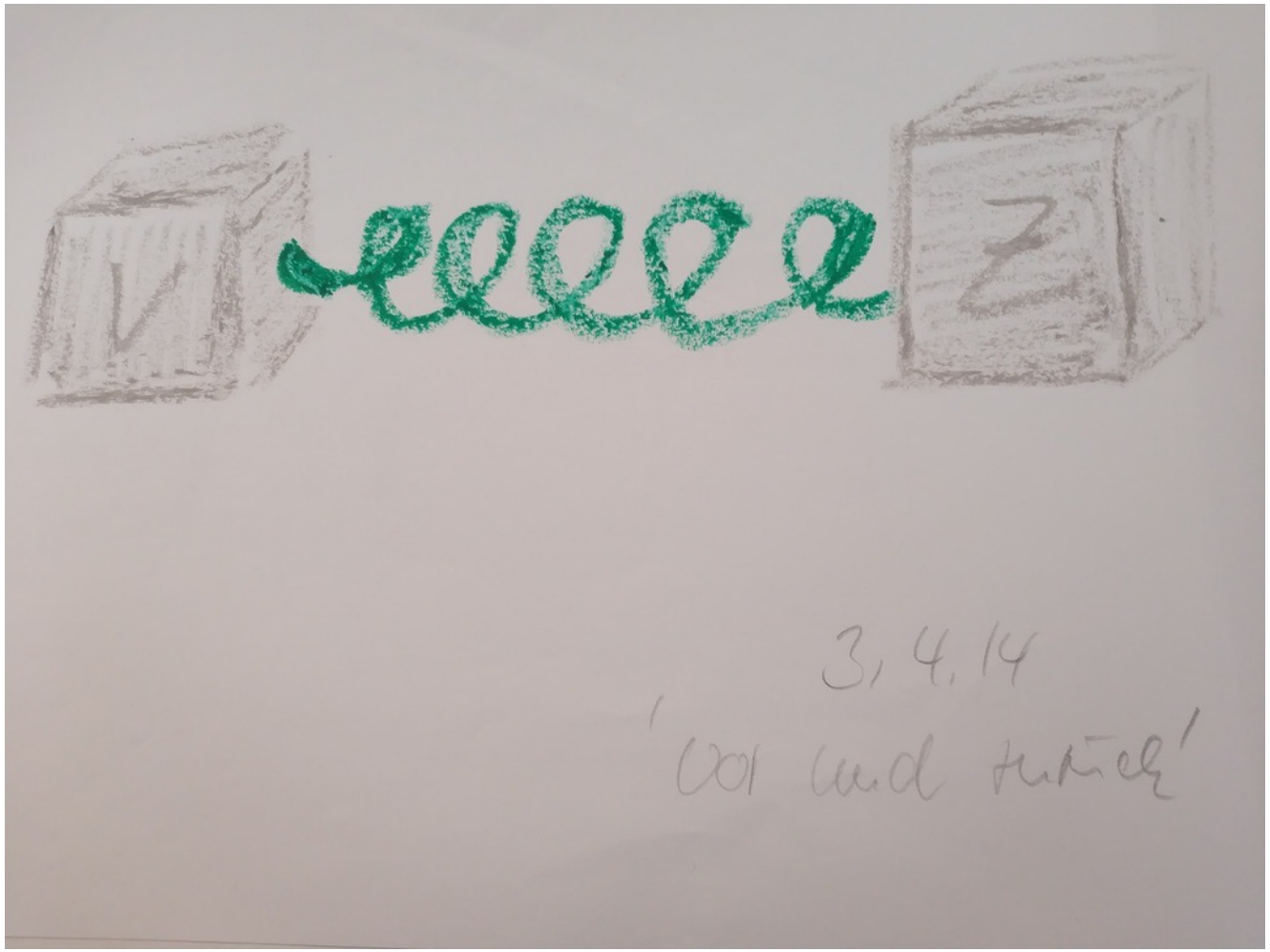


Der Anfang

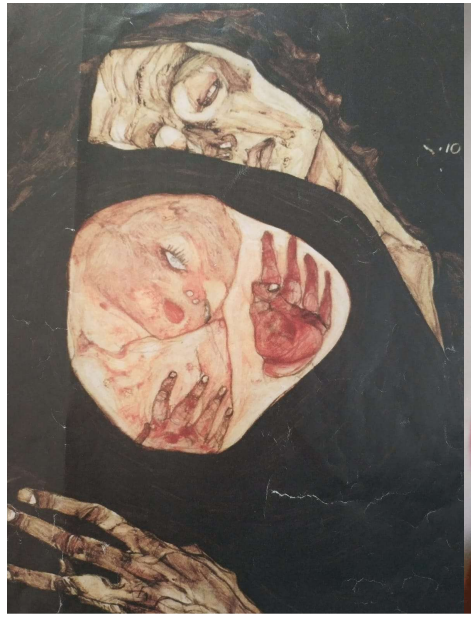
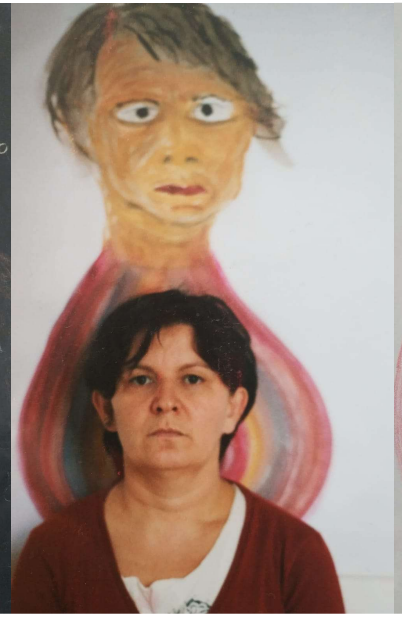
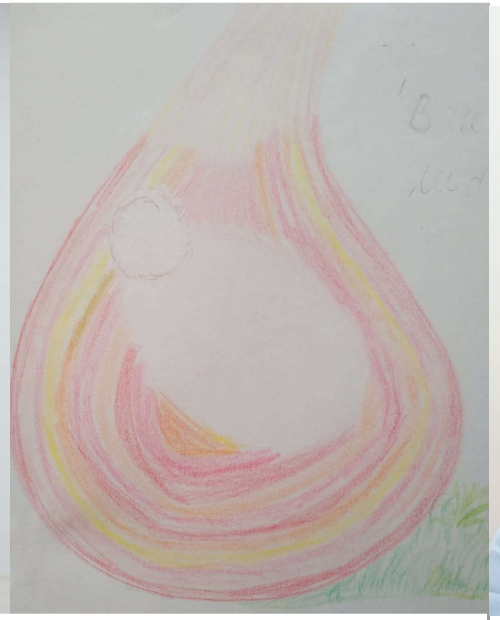
Tiefe Verletzung



Vor & zurück



Baumelnd und doch sicher

Transformation

“Ich habe mich immer fragil gefühlt, aber da war was, was mich in der Mitte gehalten hat…“

Johanna Glaser

Trauer

Vincent van Gogh
Die Kartoffelesser
(1885)

Vincent II van Gogh 30. 3. 1853 - 29. 7. 1890
Vincent I 30. 3. 1852

Vincent van Gogh, *Weizenfeld mit Krähen*, Auvers-sur-Oise, 10. Juni 1890

Vincent van Gogh

Die Auferstehung des Lazarus

(1890)

InShOt

Schuld

Caroline Mackenzie (UK)

- Überlebensschuld
- Introjizierte Schuld
- aus narzisstischer Wut
- aus Mangel an Selbstverwirklichung

“Verloren in meinen eigenen Gedanken, traf mich, bevor ich einschlief, mit voller Wucht die blitzartige Erkenntnis: Ich habe mich immer schuldig gefühlt, weil ich mein Leben dem Tod meines Bruders verdanke, der im Krieg umgekommen ist.” (in: *Haunting Legacies*, 2010, S. 279)

Gabriele Schwab, Professorin für Vergleichende Literaturwissenschaft und Anthropologie, Kalifornien, USA

“Ich bin auf einem Friedhof aufgewachsen.”

“Meine Eltern hatten ein schlechtes Gewissen, dass sie überlebt haben, sie hatten Schuldgefühle…

Diese Menschen waren traumatisiert, voller Trauer. …

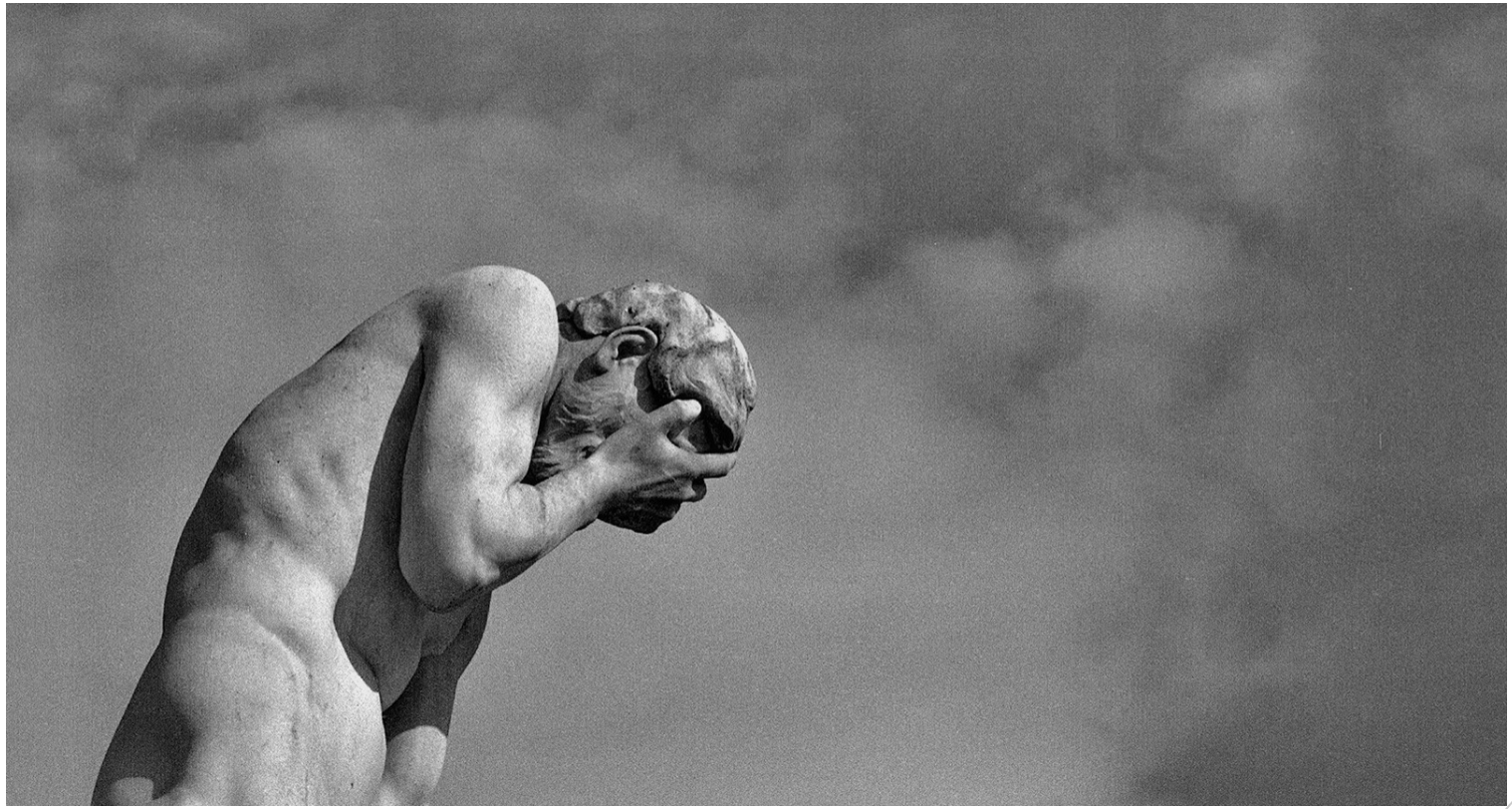
In meiner Familie wurde mir erzählt: Du bist der Sinn des Lebens. Es hat sich gelohnt zu überleben, wenigstens haben wir Dich.”

“Ich bin aufgewachsen wie ein Lebensstern einerseits – und andererseits war meine Aufgabe morbid.”

Michel Friedmann, Sohn von zwei Holocaust-Überlebenden
(im: *Zeitmagazin*, 25. 8. 2022)

Im Schatten I

Kain & Abel



Henry Vidal *Cain* (1896) Paris

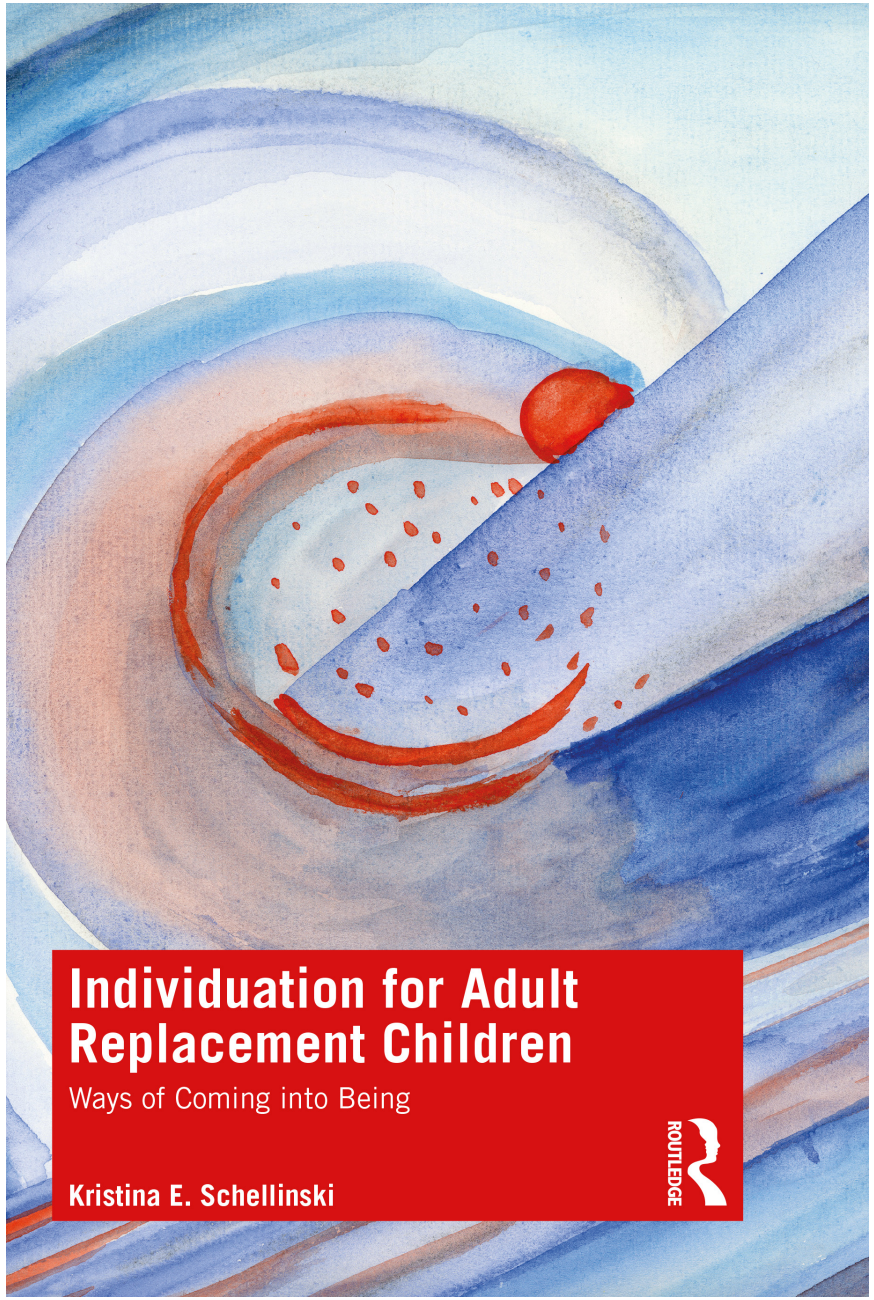
Genesis

- « Und Adam erkannte abermals sein Weib, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Seth; denn Gott hat mir einen anderen Samen gesetzt an Stelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat. » (Genesis 4.25)
- « Und er sprach: Was hast du getan! Horch! Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Erdboden her. » (Genesis 4.10)

Dem Herzen nah, dem Auge fern…

Im Schatten II

Die zu entdeckende eigene Persönlichkeit



« Die Hoffnung auf Befreiung vom Leid des Ersatzkindes liegt in der Entdeckung des Selbst mit der die Seele das eigene Leben rekreiert.»

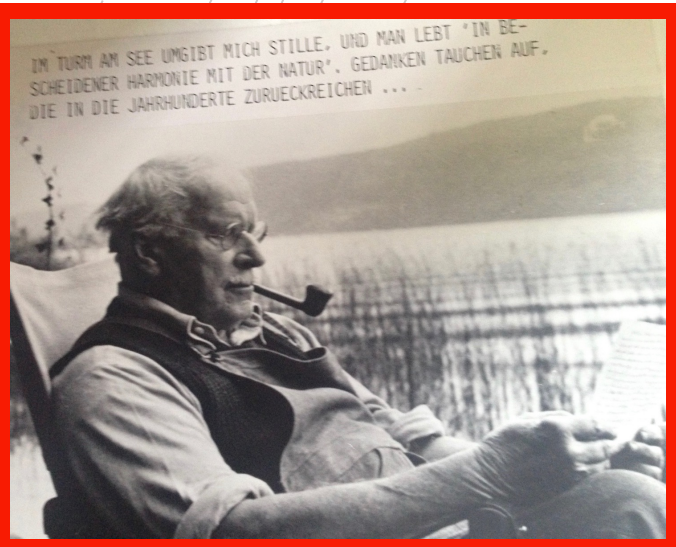
Carl Gustav Jung

geboren am 26 Juli 1875

- nach einem Mädchen, 1870 tot geboren
- nach einem Mädchen, 1872 tot geboren
- und nach Paul, 1873 geboren, nach 5 Tagen gestorben

- Jung schrieb, dass es ihm „wie ein Wunder“ schien, wenn er „nicht vor der Zeit zerstört werden sollte“ (ETG, S. 18)
- Jung spricht von „eine(m) unbewussten Selbstmorddrang … einem fatalen Widerstand gegen das Leben in dieser Welt“ in seinem frühen Leben (ETG, S. 23)

- “Ich hatte eigentlich immer ein schlechtes Gewissen und war mir aktueller sowie potentieller Schuld bewusst.” (ETG, S. 59)



- ”Im Hintergrund wusste ich immer dass ich Zwei war“ (ETG, S. 50)
- ” ….Persönlichkeit Nr. 1, der Schuljunge von 1890…und ‘der Andere’ der Gott als ein heimliches, persönliches und zugleich überpersönliches Geheimnis kannte …Hier trennte nichts den Menschen von Gott. Ja es war wie wenn der menschliche Geist zugleich mit Gott auf die Schöpfung blicket.” (ETG, S. 51)

C. G. Jung

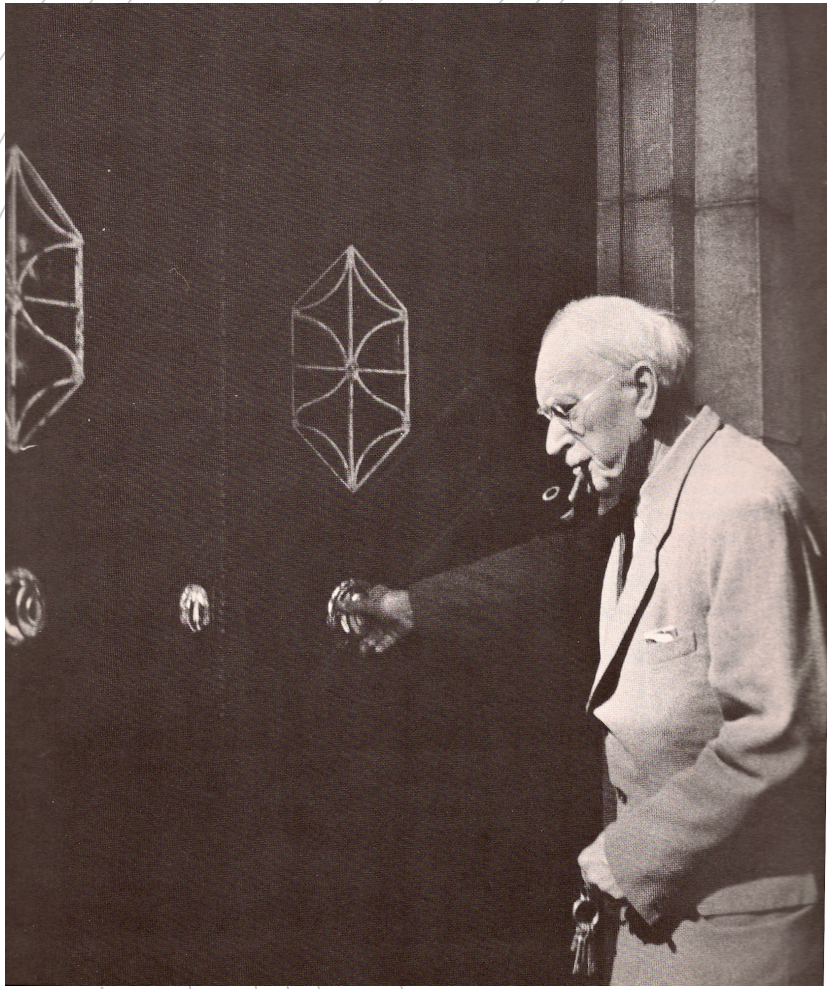
- “Darum sollt ihr nicht nach verschiedenheit wie ihr sie denkt, streben, sondern NACH EUERM WESEN. Darum gibt es im grunde nur ein streben …nach dem eigenen wesen.” (ETG, Sermo I, S. 391)

C.G. Jung Institut Zürich-Küsnacht

« Der Drang und Zwang zur Selbstverwirklichung ist Naturgesetzlichkeit und daher von unüberwindlicher Kraft… » (GW 91, § 289)

« das zu werden, was man ist…wesenseigentümlich »

(GW 91, § 634)



"Was ist grundlegender als die Erkenntnis: *Das bin ich?*

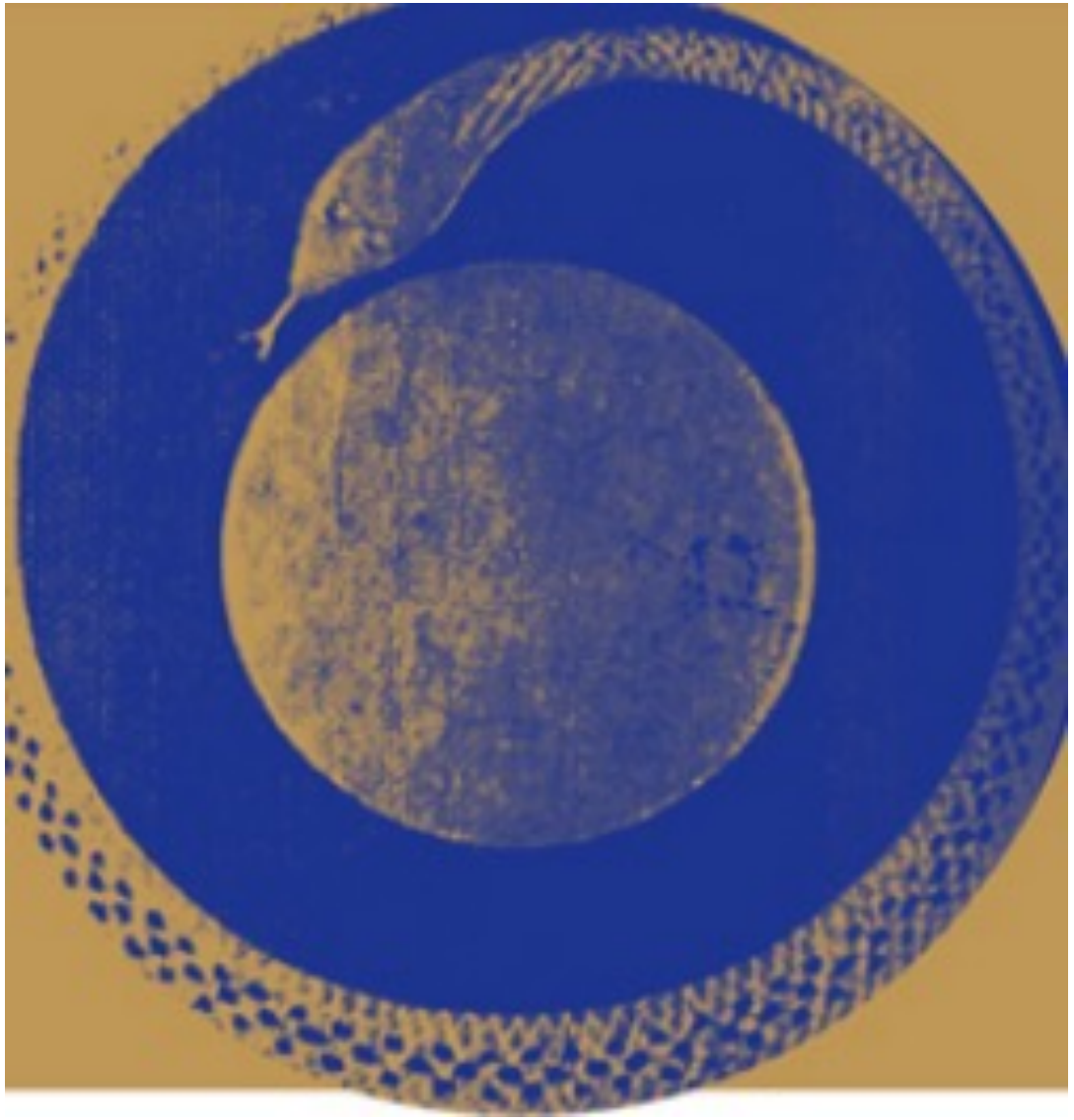
...ein anderes, objektives Ich, das man aus diesem Grunde besser als das Selbst bezeichnet." (GW 16, §400)

C. G. Jung
Das Rote Buch
(2009)

“ Individuation ist der Prozess, welcher ein Individuum, eine gesonderte, unteilbare Einheit, ein Ganzes erzeugt. ”

(GW 9 I, § 490)

Transformation



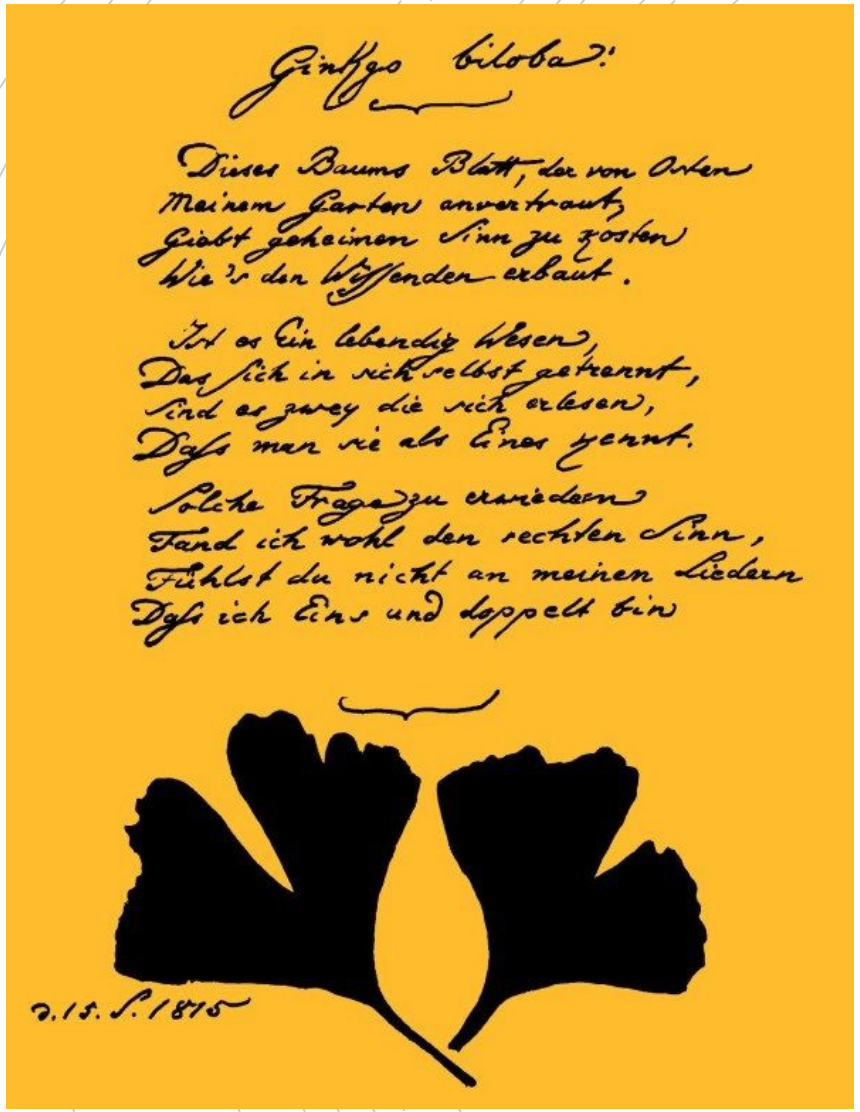
C. G. Jung GW 9/I, Figure 14

Der Individuation Prozess

- hilft erwachsenen Ersatzkindern einen neuen Weg zu finden, aus einer Konfusion oder Identifikation mit einem abwesenden Menschen hin zur …

Selbstverwirklichung.

copyright Kristina Schellinski



Ginkgo Biloba

Dieses Baumes Blatt, der von Osten

Meinem Garten anvertraut,

Gibt geheimen Sinn zu kosten,

Wie's den Wissenden erbaut.

Ist es ein lebendig Wesen,

Das sich in sich selbst getrennt?

Sind es zwei, die sich erlesen,

Dass man sie als eines kennt?

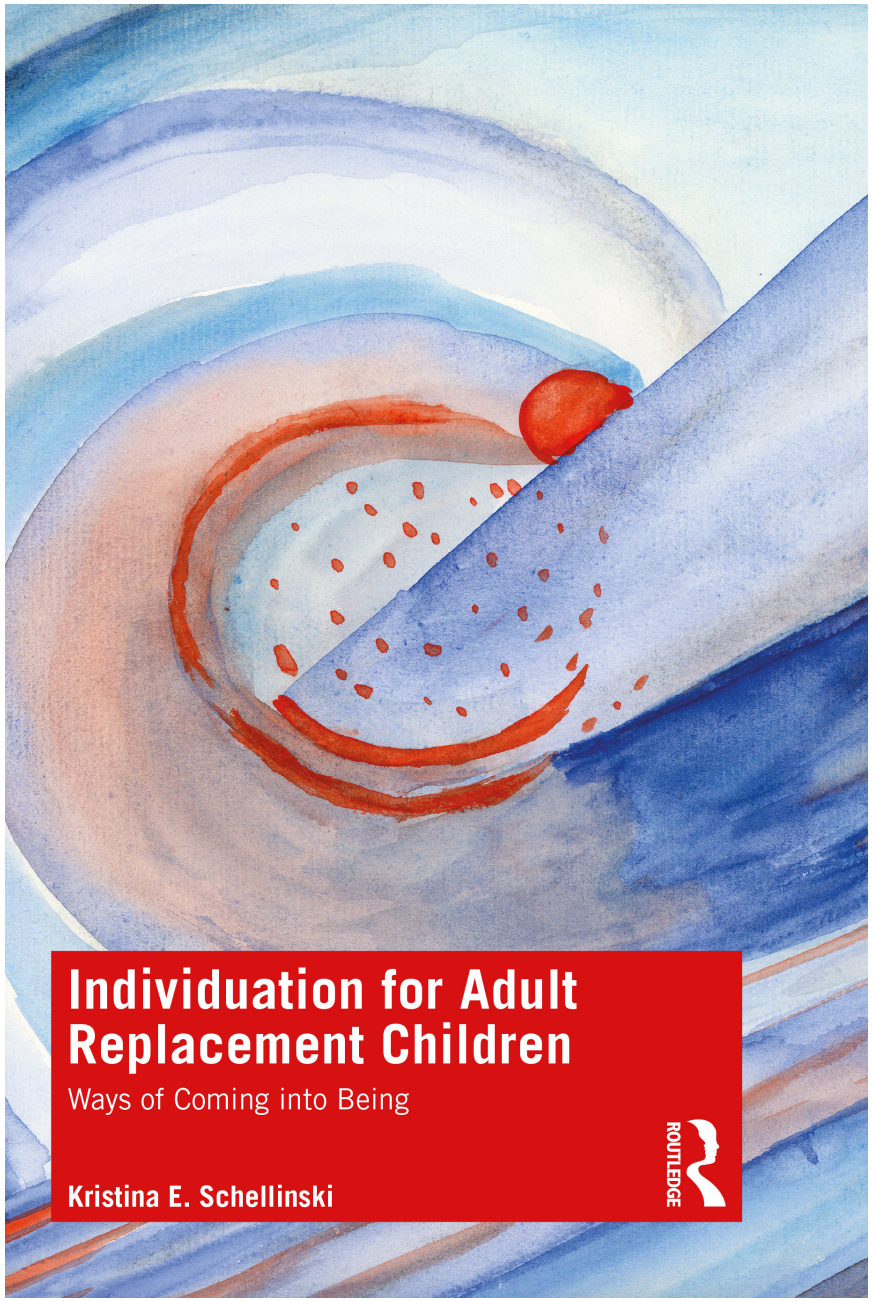
Solche Frage zu erwidern,

Fand ich wohl den rechten Sinn;

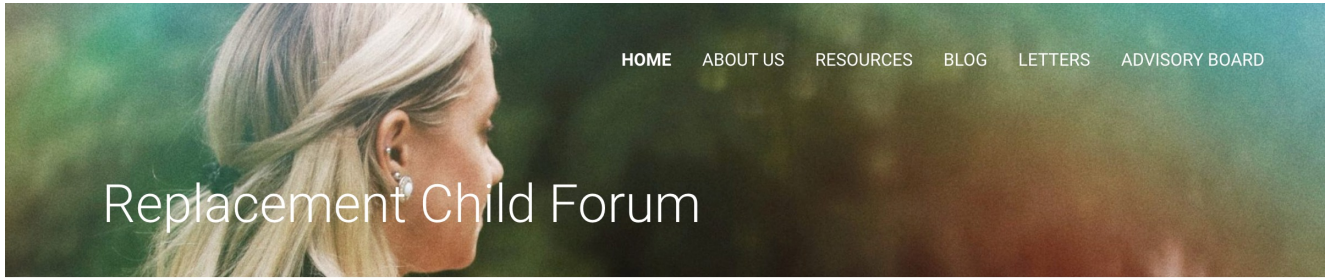
Fühlst du nicht an meinen Liedern,

Dass ich eins und doppelt bin? (J.W. v. Goethe)

Wege der Selbstwerdung für erwachsene Ersatzkinder



replacement child forum.com



Connecting adult replacement children and therapeutic practitioners with in-depth information and resources to better understand the implications and long-term influence of this psychological condition.

Definition of a Replacement Child

Famous Replacement Children

Are You a Replacement Child?